

543

Julia Amherd
Kreuzstrasse 5
8610 Uster

Eingang

29. März 2012

Uster, 20. März 2012

An den Präsidenten des Gemeinderates
Herrn Cla Famos
8610 Uster

Interpellation

Ausbildungsplätze für Fachfrauen/Fachmänner Gesundheit (FaGe) und für Pflegefachpersonen HF / FH

Das Schweizerische Gesundheitsobservatorium nennt in seinem Bericht aus dem Jahr 2009 „Wie viele Health Professionals braucht das Schweizer Gesundheitssystem bis 2030“ die Ursachen für den Personalbedarf: Ersetzen der Abgänge infolge Pensionierung (2/3 des notwendigen Personals braucht es um diejenigen zu ersetzen, welche das Rentenalter erreichen), die Abwanderung qualifizierter Arbeitskräfte in andere Branchen und die Steigerung der Nachfrage wegen eines erhöhten Versorgungsbedarfs in der Bevölkerung.

Eine der Massnahmen aus dem Massnahmenpaket des Berichtes ist, dass die Ausbildungen auf den künftigen Bedarf auszurichten seien.

Soll das Niveau der heutigen pflegerischen Versorgung beibehalten werden, müssen im Gesundheitswesen bis ins Jahr 2030 zwischen 120'000 und 190'000 Personen rekrutiert werden. Die mediale Beachtung dieses Mangels nimmt allmählich an Bedeutung zu. Ein Beitrag der Tagesschau vom 16.1.2012 berichtete von einem neu lancierten Manifest welches fordert, dass die Schweiz ihre Verantwortung gegenüber dem globalen Mangel an Gesundheitspersonal wahrnimmt und selber mehr Gesundheitspersonal ausbildet.

In diesem Zusammenhang frage ich den Stadtrat an:

1. Wie viele Fachfrauen / Fachmänner Gesundheit befinden sich aktuell (2012) in den Heimen der Stadt Uster und der Spitex Uster in Ausbildung?
2. Was ist der Grund, dass noch keine Ausbildungsplätze für Pflegefachpersonen auf Stufe HF / FH in den Heimen der Stadt Uster und in der Spitex Uster vorhanden sind?
3. Wann gedenkt der Stadtrat diesen Umstand zu ändern?
4. Wie ist der Prozentsatz Auszubildender FaGe und Pflegefachpersonen HF / FH im Vergleich zu ähnlich grossen Institutionen im Kanton Zürich?
5. Welche Voraussetzungen braucht es, damit mehr Ausbildungsplätze auf Stufe FaGe und HF / FH geschaffen werden können?
6. Wie gedenkt der Stadtrat in Zukunft genügend qualifiziertes Pflegepersonal zu rekrutieren?

Besten Dank für die Beantwortung der Fragen.



Julia Amherd